

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	18810
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>6038</b> 6040
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Stellingen
<b>Bearbeitung</b>	MAU	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>176</b> 6
<b>Räumliche Abbildung</b>	Linie	<b>Kartierung</b>	22.07.1999
<b>Anzahl Abschnitte</b>	3	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	189,565
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	5

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	§ 14 (2) 2.2 Knicks	<b>Schutz nur teilweise</b>	Nein
----------------------------	---------------------	-----------------------------	------

<b>Gesamtbewertung</b>	6 Wertvoll
– <b>Alter</b>	8 Biotop hohen Alters, 200 bis 500 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	5 Flächenhaft mittlere oder örtlich starke Belastung
– <b>Ökolog. Funktion</b>	7 Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– <b>Seltenheit</b>	6 Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktsche RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Alter Knick bzw. Doppelknic aus locker stehenden, z.T. sehr alten Eichenüberhältern mit einem Stammdurchmesser von ca. 1m und wenigen eingestreuten Eschen. Der Knick ist durch einen hindurchgeführten Wanderweg in seiner Krautflora beeinträchtigt. Die sehr dichte Strauchschicht besteht überwiegend aus Weißdorn. Die artenarme Krautschicht setzt sich aus üppig wuchernden Stickstoffzeigern wie Brennessel, Giersch, Wiesenkerbel usw. zusammen. Der Knickwall ist nur schwach ausgeprägt.

Die Knicks haben sich seit der Kartierung 1986 nur unwesentlich verändert, die Artenliste der Pflanzen wurde übernommen.

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	HWB	Durchgewachsener Knick (2000)		

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	östlich und südlich des ehemaligen Campingplatzes		
<b>Nachbarnutzung/en</b>	ehemaliger Campingplatz, Grünland		
<b>Rechtswert (X)</b>	560308	<b>Hochwert (Y)</b>	5939915
<b>Bezirk</b>	Eimsbüttel	<b>Naturraum</b>	Geestplatten westlich der Alster (696.01)
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Eidelstedt (320)	<b>Gemarkung</b>	Eidelstedt (305)
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
<b>Ausgleichsflächen</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	
<b>NSG / ND / LSG</b>	LSG Schnelsen, Niendorf, Lokstedt, Eidelstedt und Stellingen [ HH-2036 / Anteil: 30% ]		
<b>FFH-GEBIET</b>			
<b>Wasserschutzgebiet</b>	Planungsraum Stellingen-Süd (geplant) [ 3 / Anteil: 100% ]		

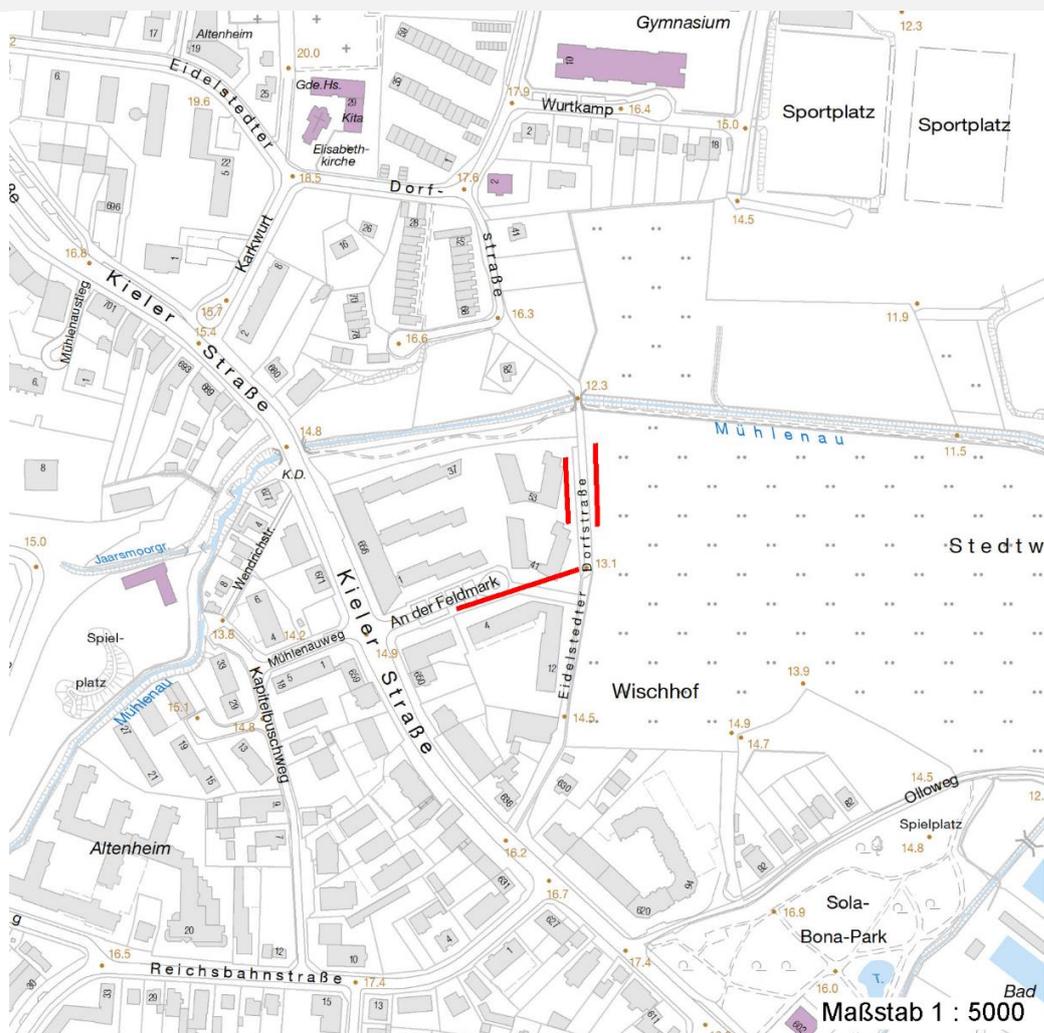
# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	18810
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>6038</b> 6040
		<b>DK5 - Name</b>	Stellingen
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>176</b> 6
<b>Bearbeitung</b>	MAU	<b>Kartierung</b>	22.07.1999
<b>Räumliche Abbildung</b>	Linie	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	189,565
<b>Anzahl Abschnitte</b>	3	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	5

## Räumliche Lage

Karte



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
18810	18786	6038	176	15.06.1986	K	6040	6
18810	18835	6038	206	01.08.2007	N	6040	68
18810	102021	6038	206	20.09.2016	N	6040	68
18810	18786	6038	176	15.06.1986	<	6040	6

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b> Gefährdung / Einflüsse	Eutrophierung durch Hunde Ablagerung von Gartenabfällen Eutrophierung

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	18810
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>6038</b> 6040
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Stellingen
<b>Bearbeitung</b>	MAU	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>176</b> 6
<b>Räumliche Abbildung</b>	Linie	<b>Kartierung</b>	22.07.1999
<b>Anzahl Abschnitte</b>	3	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	189,565
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	5

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Wertgesichtspunkte	Viel Müll (Bierdosen, Plastik usw.) Reich an Kleinstrukturen Reste von kulturhistorisch typischen Strukturen Vorkommen von Altholz Wertvoller Altbaumbestand artenarme Ausprägung Mehrere Knickreste mit altem Baumbestand, die als Vernetzungsbiotope von Bedeutung sind.
zoologisch bedeutsame Strukturen	Dichte spontane Gebüsche alte Eichen
Bedeutung für Tiergruppe	Heckenbrütende Vögel Insekten, allgemein
Maßnahmen	Abschnittsweise Stockschatz notwendig Erhaltung von Knicks Knickpflege

## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Durchgewachsener Knick (2000)	<b>Biotoptyp</b>	HWB
<b>- Zusatz</b>		<b>- gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT</b>		<b>FFH-LRT</b>	
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Boden</b>	
Feuchte	5 - frisch und mäßig frisch
Stickstoffgehalt	7 - stickstoffreich
<b>Standort, Relief</b>	
Relief	flache Knickwälle
Neigung - Gelände	N2 - schwach geneigt (3,5-9 %)
Ausrichtung	V - Verschiedene
Belichtung	8 - sonnig
Luft	windexponiert
<b>Veg. - Deckg./Ant.</b>	
Gesamt	100 %
1. Baumschicht	50 %
2. Baumschicht	30 %
Strauchschicht	50 %
1. Krautschicht	90 %

